

Ausstellungseröffnung

**„Ways of World Making – Weisen der Welterzeugung“ zum 85. Geburtstag
der**

Mainzer Künstlerin Lore Bert

Freitag, 2. Juli 2021, 18:00 Uhr

Gutenberg-Museum Mainz, Vorplatz Römischer Kaiser

1. Marianne Grosse,
Kulturdezernentin der Stadt Mainz: Begrüßung
2. Oberbürgermeister Michael Ebling: Grußwort, Ehrung Überreichung
Hannes-Gaab-Teller
3. Hanns-Josef-Ortheil, Stadtschreiber 2000 und 2001: Laudatio
4. Lore Bert, Künstlerin: Dank
5. Dr. Annette Ludwig,
Direktorin des Gutenberg-Museums: Eröffnungsrede

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es ist schon toll: Vor gerade einmal sechs Wochen waren die Türen des Gutenberg-Museums pandemiebedingt für Besucherinnen und Besucher noch fest verschlossen: Sage und schreibe sieben Monate lang – abgesehen von einer kurzen Unterbrechung im März – mussten wir auf Ausstellungen, Rundgänge und Veranstaltungen verzichten.

Dass wir uns heute, am 2. Juli 2021, wieder unter freiem Himmel treffen können, ist deshalb gleich aus mehreren Gründen eine große Freude: Endlich können wir wieder Kunst live und hautnah erleben und vor allem ehren wir dabei eine ganz besondere Künstlerin.

Zu diesem schönen Anlass möchte ich einige Personen besonders begrüßen:

Ich darf heute sehr herzlich die rheinland-pfälzische Bildungsministerin **Dr. Stefanie Hubig** und ihre Begleitung im Gutenberg-Museum Mainz willkommen heißen. Liebe **Frau Dr. Hubig**, wir freuen uns über Ihren Besuch.

Ebenfalls begrüße ich den ersten Bürger der **Landeshauptstadt Mainz: Oberbürgermeister Michael Ebling** und seine Begleitung.

Keine Vernissage ohne den kreativen Kopf dahinter: Wir würdigen heute mit der Eröffnung ihrer neuen Ausstellung die international bekannte und renommierte Mainzer Künstlerin **Lore Bert**, die auf den Tag genau heute ihren 85. Geburtstag begeht.

Liebe Frau Bert, es ist mir eine außerordentliche Freude, Sie heute hier zu begrüßen und mit Ihnen dieses tolle Jubiläum feiern zu können. Ich gratuliere sehr herzlich zu Ihrem Ehrentag und wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und weiterhin so viel kreative Energie, wie wir es von Ihnen kennen. Sie sind nach wie vor jeden Tag aktiv und arbeiten sechs bis sieben Stunden in Ihrer Werkstatt.

Es gibt dann auch diese schönen Situationen wenn ich z. B. bei einer Ausstellungseröffnung in der CADORO bin und Sie, liebe Frau Bert, dann

vorschlagen, hoch in ihre Werkstatt zu gehen. Das finde ich so unglaublich nett, weil ich das als Zeichen echter gegenseitiger und langjähriger Verbundenheit interpretiere.

Auch wenn Sie, **liebe Frau Bert**, uns allen sehr bekannt und vertraut sind, darf ich verraten, dass wir im Folgenden noch einiges über Ihr Leben und Werk erfahren werden.

Für diesen heutigen Anlass konnte ein besonderer Laudator gewonnen werden: Als Schriftsteller und ehemaliger Mainzer Stadtschreiber steht **Hanns-Josef Ortheil** in besonderer Beziehung zu unserem Gutenberg-Museum und der Stadt Mainz. Sehr geehrter **Herr Ortheil**, seien Sie herzlich willkommen.

Als der gebürtige Kölner Ortheil als Stadtschreiber nach Mainz kam, kannte er die Gutenbergstadt schon gut – er hatte am Rabanus-Maurus-Gymnasium sein Abitur abgelegt und auch eine Zeitlang an der Mainzer Johannes Gutenberg-Universität studiert.

Seit mehr als vierzig Jahren gilt Ortheils besondere Liebe auch Venedig. Diese Liebe zu Venedig zeigt eine gewisse Seelenverwandtschaft des Laudators mit der heute zu Ehrenden: Bekanntermaßen ist Venedig ein wichtiger Schaffensort für Lore Bert und die Künstlerin unterhält selbst ein eigenes Atelier in der italienischen Lagunenstadt.

An dieser Stelle begrüße ich auch sehr herzlich die Tochter von Lore Bert, die Galeristin **Dr. Dorothea van der Koelen**, die ebenfalls in Mainz und Venedig fest verwurzelt ist.

Liebe **Frau Dr. van der Koelen**, wann immer wir uns bei Ausstellungen in der CADORO hier in Mainz treffen: Es ist mir eine große Freude.

Auch bei der heute zu eröffnenden Ausstellung haben Sie eine wesentliche Rolle gespielt, dafür danke ich Ihnen sehr herzlich. Im Übrigen wird natürlich auch in der CADORO von Dr. Dorothea van der Koelen – wie könnte es anders sein – eine umfassende Einzelausstellung zu Lore Bert präsentiert, die morgen eröffnet wird.

Meine Damen und Herren, vielleicht erinnern Sie sich noch an die Ausstellung von Lore Bert, die wir vor 10 Jahren hier im Museum eröffnet haben: Ich denke noch gerne an die große Papierinstallation im Obergeschoss des Museums, die in einen Kontext gesetzt war mit den für Lore Berts Werke typischen Plexiglas-Elementen. Bereits damals konnte der Betrachter oder die Betrachterin bei der Ausstellung im Gutenberg-Museum ganz tief in die Wirkung von Lore Berts Kunst eintauchen.

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, die Direktorin des Gutenberg-Museums Mainz, **Dr. Annette Ludwig**, zu begrüßen.

Ich danke Ihnen, liebe Frau Dr. Ludwig und Ihrem Team, dass diese Ausstellung möglich wurde.

Liebe Frau Bert, ich bin schon jetzt sehr gespannt, gemeinsam durch die Ausstellung zu gehen.

Die Schirmherrschaft dafür hat dankenswerter Weise auf Anregung des Gutenberg-Museums unsere **Ministerpräsidentin Frau Malu Dreyer** übernommen. Zweifelsohne eine besonders schöne Geste zum Geburtstag der Künstlerin.

Ebenfalls darf ich nun eine weitere, besondere Überraschung ankündigen, die unser **Oberbürgermeister Michael Ebling** gleich verkünden wird.

Ich freue mich so sehr, dass Sie alle da sind und freue mich, liebe Lore Bert, auf eine großartige Ausstellung.